

Risikofaktor Leiter

Entscheidungshilfe für die Auswahl sicherer Arbeitsmittel für Verkehrswege und Arbeitsplätze – Planung/Arbeitsvorbereitung

Das Wichtigste in Kürze:

- Bei Arbeiten in der Höhe ereignen sich sehr viele schwere Unfälle
- Schon in der Planung und Arbeitsvorbereitung ist der Einsatz von Leitern auf ein Minimum zu reduzieren um Arbeitssicherheit zu erhöhen
- Es ist eine der Risikobewertung entsprechende und geeignete Auswahl der Arbeitsmittel vorzunehmen
- Neben der Verbesserung der Sicherheit für Arbeitnehmende (AN) wird gleichzeitig die Produktivität gesteigert
- Arbeitgeber haben die Pflicht für die Sicherheit der AN die nach dem Stand der Technik und den gegebenen Verhältnissen angepassten Maßnahmen zu treffen
- AN ihrerseits haben das Recht/die Pflicht „Stopp“ zu sagen, wenn ihre Sicherheit und Gesundheit gefährdet ist
- Für die Verwendung der Arbeitsmittel sind die jeweiligen Herstellerangaben zu beachten

Bewertung des Risikos und Auswahl geeigneter Arbeitsmittel für Verkehrswege und Arbeitsplätze

Die Auswahl und Verwendung der Arbeitsmittel erfolgt insbesondere unter Berücksichtigung von:

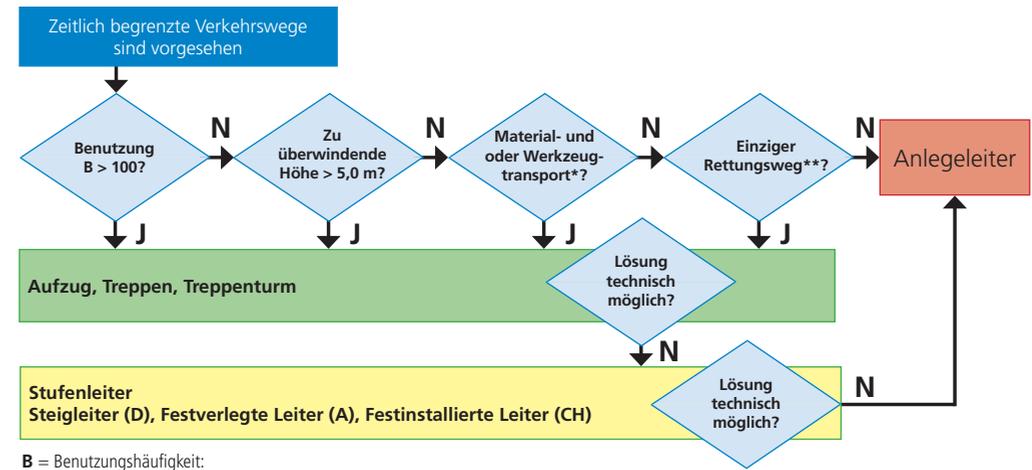
- Auszuführende Tätigkeiten
- Tätigkeitsumfeld
- Untergrund (z. B. Tragfähigkeit, Oberflächenbeschaffenheit)
- Verkehr (z. B. Personen, Fahrzeuge)
- Schutz der Bausubstanz
- Platzverhältnisse
- Lastenhandhabung

Hinweis: Bestehen nationale Bestimmungen bleiben vom Inhalt dieses Dokuments unberührt
Der deutschsprachige Originaltext dieses Dokumentes ist nur auf www.bauforumplus.eu/absturz hinterlegt

D-A-CH-S ist eine internationale Arbeitsgruppe von Experten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, deren Ziel es ist, eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Regelungen für Absturzicherungen an hochgelegenen Arbeitsplätzen anzustreben.



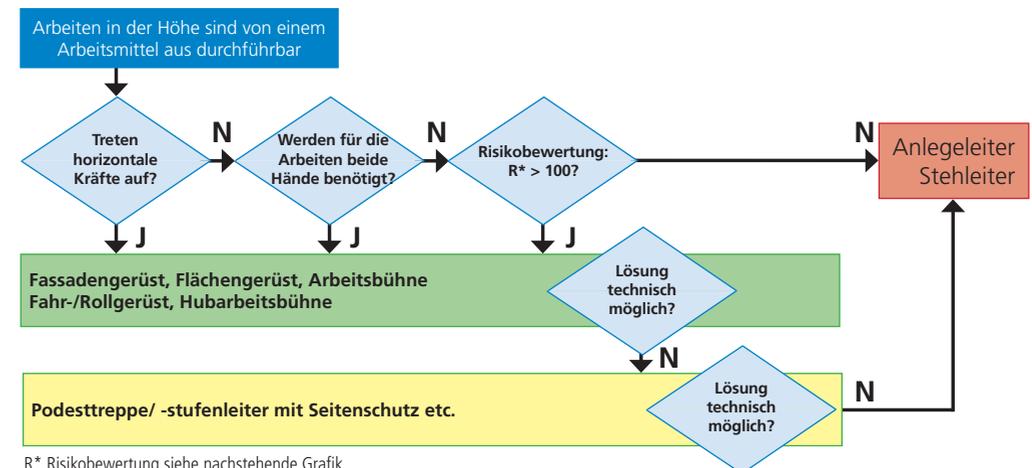
Ablauf 1: Verkehrsweg



B = Benutzungshäufigkeit:
Anzahl Arbeitnehmer aller Arbeitgeber (AN)
AN x Summe aller Auf- und Abstiege pro Tag x Anzahl Tage
Beispiel für **B**:
B = 2 AN x 10 Wege am Tag x 4 Arbeitstage = 80; B < 100
B = 5 AN x 10 Wege am Tag x 3 Arbeitstage = 150; B > 100

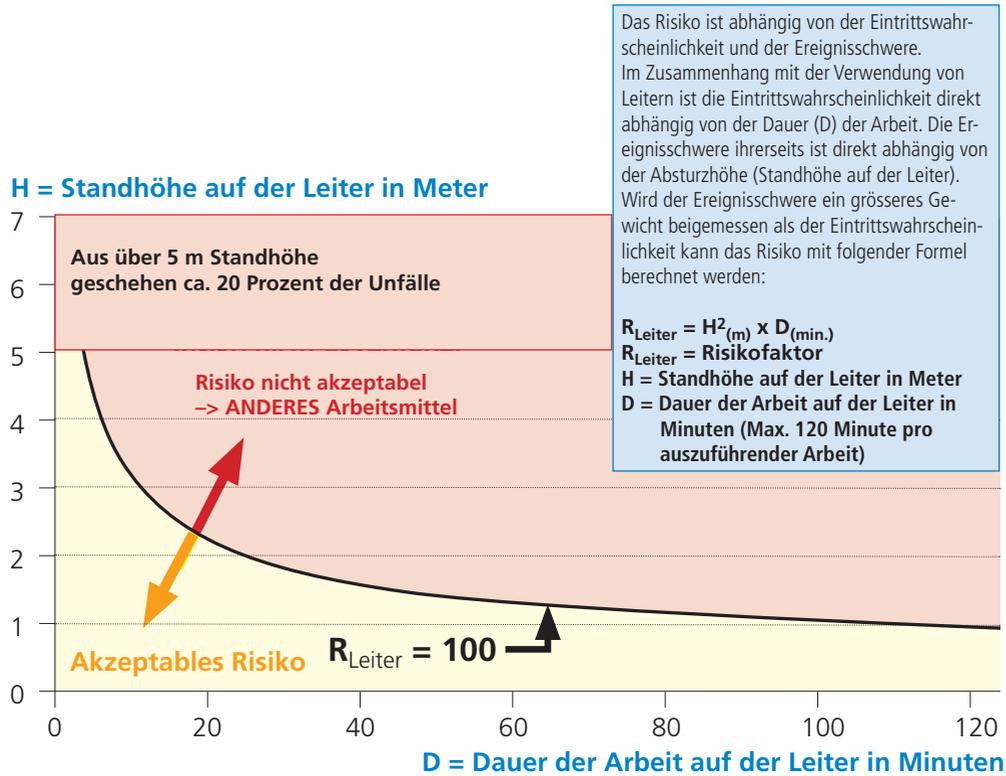
* Beim Auf- und Abstieg müssen beide Hände zum Festhalten an der Leiter benutzt werden können
** Rettungsweg: Weg über den ein Verletzter auch unter Einsatz der Feuerwehr transportiert werden kann.

Ablauf 2: Arbeitsplatz



R* Risikobewertung siehe nachstehende Grafik

Risikobewertung für Arbeiten auf Leitern



Schon bei der Planung und Arbeitsvorbereitung ist der Einsatz von Leitern zu verhindern oder zumindest zu verringern. Die Baustelle oder Arbeitsstätte hat somit nur mehr die festgelegte Alternativen zur Leiter umzusetzen.

Die ungünstigste Lösung wäre es dem Personal einfach die Leiter zu verbieten ohne bessere, sicherere und wirtschaftlichere Alternativen anzubieten. Das hätte einen Wildwuchs an riskanten und mitunter verbotenen „Kreativlösungen“ zur Folge.

Hinweis: Bestehen nationale Bestimmungen bleiben vom Inhalt dieses Dokuments unberührt
 Der deutschsprachige Originaltext dieses Dokumentes ist nur auf www.bauforumplus.eu/absturz hinterlegt

D-A-CH-S ist eine internationale Arbeitsgruppe von Experten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, deren Ziel es ist, eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Regelungen für Absturzsicherungen an hochgelegenen Arbeitsplätzen anzustreben.



Beispiele als Entscheidungshilfe



Teleskop-Arbeitsbühne



Scherenarbeitsbühne



Treppenturm



Kleingerüst



Fassadengerüst/Treppenturm



Fahr-/Rollgerüst



Podestleiter mit Seitenschutz



Stehleiter



Anlegeleiter